

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Todeskampf Serbiens.

Enger und enger wird der Kreis, den die österreichisch-ungarischen, die deutschen und die bulgarischen Truppen um die serbische Hauptmacht ziehen. Die Entscheidung rückt dadurch in greifbare Nähe; sie ist schon in den nächsten Tagen zu erwarten. Wie sie ausfallen wird, darüber kann kein Zweifel sein; sie wird die Vernichtung der serbischen Macht bedeuten. Das unruhige Volk mit seiner verbrecherischen Leitung wird auf lange, lange Zeit hinaus unschädlich gemacht sein. Mag es sich dafür bei seinem Bruder, bei Rußland, bedanken. — Auf den übrigen Kriegsschauplätzen sind keine besonders auffälligen Ereignisse zu verzeichnen gewesen. Die starken russischen Angriffe wurden überall abgewiesen. Wir sind selbst mit Erfolg zum Angriff übergegangen.

Was den Krieg zwischen Oesterreich und Italien angeht, so finden gegenwärtig wieder heftige Kämpfe statt. Den Italienern ist es aber trotz unheimlicher Menschenopfer nicht möglich gewesen, nennenswerten Boden zu gewinnen.